

Deutsch-Chinesische
Gesellschaft für Pflege e.V.
德中护理协会



Deutsch-Chinesische Gesellschaft für Pflege.
Intention und Wirken.



„Es ist nicht genug, zu wissen,
man muss auch anwenden.
Es ist nicht genug, zu wollen,
man muss auch tun.“

Johann Wolfgang von Goethe

Grundintention. Wissen austauschen und auf Augenhöhe voneinander lernen.



Intention der Deutsch-Chinesischen Gesellschaft für Pflege e.V. (DCGP) ist es, chinesischen Partnern auf Augenhöhe zu begegnen und im Wissen, dass man voneinander lernen kann zu kommunizieren. Die Schwerpunkte für den fachlichen Austausch liegen dabei auf den Auswirkungen des demographischen Wandels und seinen langfristigen Folgen. Die DCGP steht dafür, Lösungsansätze zur Bewältigung aktueller Herausforderungen zu diskutieren, um darauf basierend die gesundheitliche, pflegerische und therapeutische Versorgung in den Mittelpunkt von Aktivitäten zu stellen.

Ein Beispiel hierfür ist der Austausch über die lokalen, kommunalen sowie häuslichen Versorgungsstrukturen im ländlichen Raum. Auf dieser Basis geht es darum, den Ansatz Quartiersmanagement bekanntzumachen oder Maßnahmen für ein Qualitätsmanagement in stationären Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen zu diskutieren. Eine den veränderten Herausforderungen Rechnung tragende Qualifikation nichtärztlicher Gesundheitsfachberufe in Pflege und Therapie durch spezielle Ausbildungsmethoden zu unterstützen ist Kern des Wirkens der DCGP. Aber auch das Anregen eines Fachaustauschs bezogen auf Krankheiten, die im Alter verstärkt auftreten - wie beispielsweise Demenz, Multimorbidität oder Fragilität - und das durch Hospitationen gegenseitige Kennenlernen präventiver, therapeutischer sowie geriatrischer Ansätze sind wesentliche Bestandteile der Aktivitäten der DCGP.

Mit ihrer Expertise will die DCGP die Funktion des Vermittlers, Kümmerers, Brückenbauers und Vernetzers übernehmen. Die DCGP will so Ansprechpartner für Programme sein, die den Fachaustausch und gegenseitige Vorortbesuche von Angehörigen der Gesundheitsberufe, für Entscheider verschiedenster Verwaltungsebenen, für Mitarbeiter von Berufsverbänden und Kostenträgern sowie zwischen Gesundheitseinrichtungen und unterschiedlichen Versorgungsansätzen ermöglichen.

Als gemeinnützige Einrichtung verfügt der Verein über keine Eigenmittel und muss entsprechend die für die Umsetzung der Ziele und Projekte erforderlichen Geldmittel akquirieren.



Die Deutsch-Chinesische Gesellschaft für Pflege stellt sich vor.

„Auf Augenhöhe voneinander lernen. Ein Leitgedanke, der mich seit meinem Arbeitseinsatz 1989 in Kanton beruflich wie menschlich prägt. Mit der DCGP verwirklichen wir diesen Leitgedanken umfassend, strukturiert und systematisch.“

Marie-Luise Müller, Vorsitzende



„Für mich ist es eine große Ehre, die DCGP mit weiterentwickeln zu dürfen. Vor allem den internationalen Austausch von Erfahrungen und innovativen Projekten erlebe ich als sehr bereichernd.“

Sabine Girts MBA, stellv. Vorsitzende



„Als Mitglied der DCGP möchte ich zur Verbesserung der professionellen Pflege beitragen. Durch den globalen Austausch von Werten und Erfahrungen können wir voneinander profitieren.“

Helena Dyck, Mitglied



„Wissenschaft kennt nur die Grenze zum Nicht-Wissen, nicht jedoch die Grenze zwischen zwei Ländern.“

Dr. Norbert Hebestreit, Beirat



„Die DCGP ist für mich die ideale Plattform für einen interaktiven Wissens- und Erfahrungsaustausch von Pflegekräften zwischen den beiden Ländern.“

Dr. Qiumei Jiang-Siebert, Vorstand



„Seit fünf Generationen setzt sich meine Familie für den Austausch zwischen West und Ost ein. Pflegekräfte sind ein zentraler Bestandteil der Gesundheitssysteme beider Länder, die beide von gemeinsamen Projekten profitieren.“

Fritjof Nelting, Beirat



„Ich engagiere mich bei der DCGP, weil ich davon überzeugt bin, dass wir voneinander lernen und damit die Qualität der Versorgung in beiden Ländern verbessern können.“

Beate Lüdke, Beirat



„Ich bin Mitglied bei der DCGP, weil sie einen wesentlichen Beitrag zur Stärkung der bilateralen Verständigung und Zusammenarbeit in der Pflege zwischen Deutschland und China leistet.“

Chenchao Liu, Mitglied





„Um die Gesundheit zu schützen, müssen wir ständig erforschen, erneuern und üben! Die DCGP trägt hierzu wesentlich bei.“
Prof. Hui Wang, Vorstand



„Mein Ziel ist es, für die DCGP eine Brücke der Freundschaft auf dem Weg der Pflegekooperation zwischen Deutschland und China zu bauen.“
Xia Li, stellv. Vorsitzende



„Mit mehr als 20 Jahren IT-Erfahrung und Managementkompetenz kann ich einen wichtigen Beitrag für den Brückenschlag in der Pflege zwischen Deutschland und China leisten.“
Xun Li, Chinabeauftragter



„Konsens in der pflegerischen Grundversorgung, interkultureller Wissenstransfer und Dialog zwischen Pflegeexperten stärken die internationalen Pflegekompetenzen. Genau dafür steht die DCGP für mich.“
Dr. h.c. Christo Machtemes, Mitglied



„Wir arbeiten an der gezielten Einwanderung von Fachkräften und setzen uns gemeinsam für unsere Zukunft One World ein.“
Wei Qian, Beirat



„Gerne möchte ich meine Kenntnisse als Mitarbeiterin der Gesundheits- und Wellness-Kommission der Stadt Wuhan in die Weiterentwicklung der DCGP einbringen.“
Yuehua Xiong, Beirat



„Mein bereits jahrelanges Engagement in der DCGP ist von der Überzeugung getragen, dass es um die Menschen geht und den professionellen Diskurs.“
Dr. h.c. Ramona Schumacher, Beiratsvorsitzende



„Meine Motivation besteht darin, Experten im Bereich der Pflege-diagnostik international zu fördern und die Handlungskompetenzen der Pflege in Deutschland, um Elemente der TCM zu erweitern.“
Dr. Pia Wieteck, Beirat



„Gesundheit und Pflege in Deutschland und China. Diese großen Themen sind in der DCGP verankert und werden gemeinsam weiterentwickelt. Dies ist für mich Motivation und Inspiration zugleich.“
Gabriele Breloer-Simon, Ständiger Gast im Vorstand





Meilensteine. Erste Projekte weisen den Weg.

Pflege von Menschen mit Schlaganfall in Deutschland und China.
Auf dem Weg zu einem gemeinsamen Pflegeverständnis.

Gefördert vom Bundesministerium für Gesundheit.

Grundlage des Projekts war der Aktionsplan zwischen dem Gesundheitsministerium der Bundesrepublik Deutschland und der Nationalen Kommission für Gesundheit und Familienplanung der Volksrepublik China. Dank der Initiative der DCGP wird darin erstmals seit 2016 die pflegerische Versorgung berücksichtigt.

Die professionelle pflegerische Versorgung von Menschen mit Schlaganfall nimmt in allen Versorgungsbereichen sowohl in Deutschland als auch in China einen immer größeren Stellenwert ein. Vor diesem Hintergrund wurde das Projekt 2019 mit dem Ziel ins Leben gerufen, durch intensiven Erfahrungsaustausch und Qualifizierungsmaßnahmen die Pflege von Menschen mit Schlaganfall in beiden Ländern zu verbessern. Im Kontext der unterschiedlichen Kulturen wurde das Projekt von Beginn an getragen von einem von Wertschätzung und Achtsamkeit geleiteten Diversity Management. Auf dieser Basis fand ein Austausch auf Augenhöhe zwischen Pflegeexperten beider Länder statt.

Im insgesamt zweijährigen Projektverlauf wurde schnell deutlich, dass es einer langfristigen Zusammenarbeit bedarf, um die Konzepte und Stärken der jeweiligen Versorgung von Menschen mit Schlaganfall besser kennenzulernen. Neben dem rein fachlichen Austausch ist der Beitrag des Projekts zum interkulturellen Verständnis hervorzuheben.

Durch die klare Zielorientierung und Projektgestaltung wurde eine Reihe konkreter, zukunftsweisender Weiterbildungsmöglichkeiten erarbeitet. Der gegenseitige Transfer von Erfahrungen aus der Praxis, unterschiedlicher Pflegekonzepte und Lernmethoden sowie der akademische Austausch über die Plattform der DCGP wurde für beide Länder als wegweisend erachtet. Die Bereitschaft zu kritischen und teils kontroversen Diskussionen ermöglichte wertvolle Einblicke in die unterschiedlichen Kulturen. Aber auch wechselseitige Inspirationen und neue Freundschaften waren Ergebnisse des Projekts.

Eine ungeplante Besonderheit des Projekts war die pandemiebedingt digitale Durchführung. Der persönliche Kontakt fand virtuell in einer 3D-Lernwelt (TriCAT spaces) statt, die eine nahezu reale Seminar- und Konferenzatmosphäre ermöglichte.

Dieses erste umfangreiche Projekt hat darüber hinaus eine übergeordnete Bedeutung. So lassen sich am Beispiel der pflegerischen Versorgung von Menschen mit Schlaganfall nahezu alle pflegfachlichen Themen, Methoden und Instrumente in den verschiedenen Krankheitsphasen und Einrichtungen wie Klinik, Reha, Langzeitpflege oder Häuslichkeit bearbeiten.

Weitere Informationen zum Projekt sowie alle Präsentationen und Aufzeichnungen finden Sie in Deutsch und Chinesisch auf der DCGP-Homepage unter www.dc-gpflege.de/projekt.html

Jiangsu International Senior Care Service Expo in Nanjing. Ein Engagement mit Strahlwirkung über China hinaus.

Seit 2018 wirkt die DCGP jährlich – auch unter Pandemiebedingungen – als Aussteller bei der Jiangsu International Senior Care Service Expo im Nanjing International Exhibition Center mit. Durch pflegerelevante Vorträge und Workshops ist die DCGP mittlerweile ein geschätzter und anerkannter Partner. Diese traditionelle Expo wird von der Provinzverwaltung für Zivilangelegenheiten und dem Provinzrat zur Förderung des internationalen Handels mitfinanziert. Auch von der Provinzverwaltung für Industrie und Informationstechnologie, dem Provinzialmarktaufsichtsbüro und dem Provinzialverband für behinderte Personen wird die Messe unterstützt.

Rund 300 ausländische Unternehmen aus zehn Ländern und Regionen nehmen an dem jährlich stattfindenden Kongress teil. So auch Unternehmen aus Japan und den Vereinigten Staaten, Großbritannien, Deutschland, Frankreich, Griechenland und Israel. Dies ermöglicht einen weiteren globalen internationalen Austausch über die rein deutsch-chinesischen Ansätze hinaus.

Im Mittelpunkt der Expo stehen Themen wie Innovationen, neue Pflegekonzepte, intelligente digitale Lösungen, Smart Homes für die Altenpflege inkl. Finanzierungsmodelle aber auch die Gewinnung von Nachwuchskräften.





Ausblick. Geplante Projekte und Projektideen.

Unterstützung beim Aufbau eines Zentrums für Aktivierend-Therapeutische Pflege in Wuhan, Provinz Hubei.

Mit Hilfe der DCGP soll das European Nursing Care Pathways (ENP) Verfahren in China Fuß fassen. DCGP-Vorstandsmitglied Frau Prof. Wang Hui, Pflegedirektorin am Tongji-Universitätsklinikum Wuhan will diesen pflegewissenschaftlichen Ansatz als Impuls aufgreifen und zunächst in Wuhan und der Provinz Hubei bekannt machen. Ein Expertenteam der DCGP wird hierfür ein entsprechendes Konzept erstellen.

Die in Deutschland etablierte Aktivierend-Therapeutische Pflege (ATP) soll an chinesische Rahmenbedingungen als ganzheitliche Pflegekonzeption angepasst werden. Mit diesem Einstieg in die ATP soll im ersten Schritt eine Weiterbildung zum Schlaganfall-Experten für Pflegefachpersonen (Bachelor) von der Stroke Unit über Reha bis zur Langzeitpflege entwickelt werden. Nach entsprechenden evidenzbasierten Evaluationen ist ein Rollout des Ansatzes in der gesamten Provinz Hubei geplant.

Erweiterung der partnerschaftlichen Verbindungen zur Provinzhauptstadt Nanjing, Jiangsu.

Bereits seit November 2018 bestehen enge Kontakte zur Jiangsu International Senior Care Service Expo und zur Jiangsu Nursing Association sowie zu Pflegeeinrichtungen. Durch die vertrauensvolle Zusammenarbeit bei unterschiedlichen Aktivitäten wie dem Schlaganfallprojekt oder einem digitalen Bildungs-Workshop wurde die Basis für Anschlussprojekte geschaffen, um Gesundheitseinrichtungen einzubinden.

Ein besonderes Augenmerk der chinesischen Partner liegt auf der bewährten deutschen Pflegestruktur-, Prozess- und Ergebnisqualität. Geplant sind Management- und Organisationskonzepte für Bildungs- und Pflegeeinrichtungen, um das sich im Aufbau befindliche chinesische Pflege- und Versorgungssystem mit unterschiedlichen Qualitätskonzepten für mehr Innovation in der Pflege von hilfsbedürftigen alten Menschen zu unterstützen.

Gründung einer deutsch-chinesischen Akademie.

Aufgrund der umfassenden Erkenntnisse aus dem Schlaganfallprojekt, den intensiven Erfahrungen im Austausch mit chinesischen Pflegefachpersonen, den vorliegenden Interessenbekundungen zur inhaltlichen Unterstützung beim Aufbau von Bildungszentren, Managementprogrammen, der Definition von

Qualitätsanforderungen und einem regelmäßigen Praxisaustausch ist geplant, eine deutsch-chinesische Akademie zu gründen. Folgende Schwerpunkte sind angedacht: Bildungsprogramme für Kliniken-, Reha- und Pflegeeinrichtungen, interne und externe Qualitätssicherungsprogramme für Pflegeeinrichtungen sowie die Organisation von Hospitationen und Delegationen für einen fest etablierten gegenseitigen Austausch.

Mitwirkung. Wissenstransfer und internationale Verständigung fördern.

Ob staatlich oder privat-wirtschaftlich gefördert, die Deutsch-Chinesische Gesellschaft für Pflege blickt bereits heute auf einige erfolgreiche Projekte zurück und steht aktuell vor neuen Kooperationen und Aufgabenstellungen.

Als Förderer können Sie sich mit Ihrem Know-how in Projekte einbringen, die Aufgabenstellung mitgestalten, als Pilot-Einrichtung für Innovationen aktiv werden oder sich unmittelbar an Austauschprogrammen beteiligen. Durch die interprofessionelle Ausrichtung und die Vielfalt der Mitglieder der DCGP können Sie die Ziele der Gesellschaft sowohl durch Ihr monetäres Engagement ebenso wie durch Ihren professionellen Beitrag als Einrichtung im Gesundheitswesen, als Hochschule oder Universität oder als Unternehmenspartner unterstützen.

Profitieren Sie durch Ihr Engagement von

- der Erweiterung Ihres internationalen Kontaktnetzwerks,
- der Möglichkeit, durch gegenseitige Hospitationen Krankenhäuser und Pflegeeinrichtungen in Deutschland und China kennenzulernen,
- einer Plattform, um neue Kooperationspartner zu finden,
- der Gewinnung neuer Mitglieder und dem Erhalt bestehender durch einen zusätzlichen Mehrwert – wenn Sie als Verein oder Verband unterwegs sind,
- einer deutsch-chinesischen Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, gemeinsamen Publikationen, der Veranstaltung von bilateralen Seminaren sowie Messeauftritten in Deutschland und China,
- von Synergieeffekten durch die gebündelte Kompetenz aller Mitglieder und dadurch einer Stärkung Ihrer eigenen Argumente und Positionen
- und nicht zuletzt der Durchführung von gemeinsamen deutsch-chinesischen Projekten, um die zukünftigen pflegerischen Herausforderungen in beiden Ländern zu bewältigen.





Verbandsstruktur.

Gründung: 2013 in Berlin.

Details zur Geschichte der DCGP sowie die Jahresflyer mit chinesischem Tierkreiszeichen-Horoskop finden Sie unter www.dc-gpflege.de

Vorstand.

2020 wurden nachfolgende Mitglieder in den Vorstand gewählt. Die aktuelle Legislatur dauert satzungsgemäß bis 2023.

- Marie-Luise Müller, Vorsitzende
- Sabine Girts MBA, stellv. Vorsitzende
- Xia Li, stellv. Vorsitzende
- Dr. Qiumei Jiang-Siebert, Vorstandsmitglied
- Prof. Hui Wang, Vorstandsmitglied
- Xun Li, China-Beauftragter
- Gabriele Breloer-Simon, Ständiger Gast im Vorstand

Wissenschaftlicher Beirat.

Der Beirat wird für zwei Jahre vom Vorstand berufen und berät ihn auf dessen Anfrage. Er fungiert als Expertengremium und bündelt ein Höchstmaß an Kompetenzen und Erfahrungen in beiden Ländern und deren jeweiligen Gesundheitswesen. Der Beirat beschränkt sich auf Beratungen und Empfehlungen, hat keine Entscheidungsbefugnisse oder Kontrollfunktion.

Nachfolgend genannte Personen aus verschiedenen Fachrichtungen wurden von der Mitgliedsversammlung berufen.

- Dr. h.c. Ramona Schumacher, Vorsitzende
- Dr. Norbert Hebestreit, Leitender Pflegewissenschaftler am Universitätsklinikum Jena
- Beate Lüdke, Mitbegründerin und Inhaberin des Weiterbildungsinstitutes Quensi
- Fritjof Nelting, Hauptgeschäftsführer und Gesellschafter der Gezeiten Haus Gruppe GmbH
- Wei Qian, Gründerin der Baltic Sea International Campus GmbH, Kiel
- Dr. Pia Wieteck, Leiterin und Gründerin des ENP-Entwicklerteams
- Yuehua Xiong, Master of Public Administration, Gesundheitskommission der Stadt Wuhan

Deutsch-Chinesische Gesellschaft für Pflege e.V. (DCGP)

Deutschland

c/o KTQ GmbH
Garnisonkirchplatz 1
10178 Berlin

China

c/o G-S-HCG Hangzhou
Dewei Business Management Co. Ltd
3rd Floor, Building 2,
Hangzhou International Talents
Entrepreneurship and Innovation Park
No. 171 Xiangyuan Road
Hangzhou City
Zhejiang Province



Impressum.

Februar 2022

Herausgeber: Deutsch-Chinesische Gesellschaft für Pflege e.V. (DCGP)
Verantwortlich im Sinne des Herausgebers: Marie-Luise Müller

Inhalt: Sabine Girts MBA

Redaktion: auftritt + absatz, Sabine Arnold-Althoff

Design: Designbüro Silke Schmelzer

Download unter www.dc-gpflege.de

Aus Gründen der Übersichtlichkeit wurde bei der Bezeichnung von Personen auf die männliche Form zurückgegriffen, wobei diese jeweils männlich, weiblich und divers bezeichnet.



www.dc-gpflege.de

